

Heute

Paul freut sich über den Sonnenschein



Wo hat sich unser Paul denn heute versteckt? Foto: Siebel

Paul ist heute wieder auf Wanderschaft. Und er freut sich über die ersten wärmenden Sonnenstrahlen dieses Frühjahrs. Auch gestern hatten die meisten WGA-Leser wieder eine gute Spürnase: Paul hatte sich am Belten, mit Blick auf die Aral-Tankstelle, versteckt. Und wo ist er heute? Antworten auf der WGA-Facebookseite oder wga@rga-online.de. acs

STANDPUNKT

Sich informieren kann helfen

Die Sekundarschule hat in diesen Tagen keinen leichten Stand. Sicher ist das auch der Tatsache geschuldet, dass es mit dem Um- und Neubau nur schleppend vorangeht. Was sicher aus Sicht der Experten normal ist, aus Sicht der Öffentlichkeit aber schlicht immer irgendwie interpretiert wird. Kurz: Es gibt viel Unsicherheit rund um die Sekundarschule. Zeitgleich werden Meldungen laut von Randalen und Verschmutzungen auf Schulhöfen, und dann wissen viele einfach wenig vom pädagogischen Konzept der Schule. Und es stimmt: Zu Anfang gab die Schulleitung ordentlich Gas in der Außen- darstellung, lud zu Info-Abenden und Tagen der offenen Tür ein. Inzwischen ist es etwas stiller geworden um

die Sekundarschule, die derzeit ihren Hauptsitz noch am Weyersbusch hat. Die Idee von Schulleiter Dietmar Paulig, wieder mehr an die Öffentlichkeit zu gehen und zu informieren, ist deshalb sinnvoll. Sich informieren kann oft dabei helfen, Unsicherheiten und auch Vorurteile aus dem Weg zu räumen. Die Sekundarschule kann mit einem guten Konzept des freien, selbstständigen Lernens punkten. Hoffentlich nutzt die Schulleitung diese Chance.



anja.siebel@rga-online.de

Diebe brechen Pkw an Autohaus auf



Die Diebe stahlen Navigationsgeräte. Foto: Polizei

Schon wieder gab es Auto-Aufbrüche an einem Autohaus in Hilgen-Neuenhaus. Auf dem Parkplatz des Autohauses stahlen Unbekannte aus Autos festeingebaute Navigationsgeräte samt Steuer- einheit, teilt die Polizei mit. Insgesamt drei Strafanzeigen nahmen die Ermittler am Donnerstagmorgen an dem betreffenden Autohaus auf. An drei geparkten Autos waren je eine Seitenscheibe eingeschlagen und die Armaturen und Teile der Mittelkonsole ausgebaut worden. acs

Hinweise zu verdächtigen Personen nimmt die Polizei unter ☎ (02202) 205-0 entgegen.

Unbekannte zerstören Scheibe an Tanzschule

In der Nacht zu Donnerstag ist eine Schaufensterscheibe einer Tanzschule an der Kölner Straße beschädigt worden. Die Tatzeit schränkt die Polizei von Mittwoch 21 Uhr bis Donnerstag 17 Uhr ein. Der Sachschaden beträgt etwa 5000 Euro. Wer hat eventuell etwas beobachtet? Zeugenhinweise zur Tat oder verdächtigen Personen nimmt die Polizei jederzeit unter der Rufnummer ☎ (02202) 205-0 auf. acs

Ausbildungs-Bewerber werden weniger

Die Agentur für Arbeit meldet, dass sich der demografische Wandel bemerkbar macht: Es gab in der ersten Jahreshälfte weniger Bewerber um eine Ausbildungsstelle. Andererseits wurden wesentlich mehr Ausbildungsplätze an die Agentur gemeldet als zur gleichen Zeit im vergangenen Jahr. Die Halbjahresbilanz fällt dennoch gemischt aus, weil im Vergleich zu März 2018 zwar weniger Bewerber als unversorgt gelten, dafür aber mehr Ausbildungsstellen nicht besetzt sind. acs

Rund 50 Schüler ziehen durch die Stadt

Die erste Klima-Demo in Wermelskirchen war nicht so gut besucht, wie zunächst erwartet.

Von Anja Carolina Siebel

Es ist Freitag, kurz vor 14 Uhr. Vor dem Rathaus hat sich eine größere Traube Menschen gebildet. Es sind rund 50 Kinder und etwa 20 Erwachsene, die mitmachen. Man hört schon von ferne die Rufe: „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ Unverkennbar: Es gibt nun auch eine Demonstration für den Klimaschutz in Wermelskirchen.

Organisiert hat sie die Klasse 5c des Städtischen Gymnasiums. Federführend waren es Sabrina Serra-Deppe, Luna Middendorf und David Monreal, die das Zepher für den Zug durch die Innenstadt in die Hand genommen hatten. Sie hatten zunächst mit mehr Zuspruch gerechnet, vor allem von Schülerseite. Etwa 80 Schüler sollten es eigentlich werden. Auch bei der Sekundarschule hatten die eifrigen Gymnasiasten angeheuert.

Immerhin konnten sie sich nicht den Vorwurf machen lassen, nicht am Unterricht teilgenommen zu haben: Die Demo fand nach Unterrichtschluss statt. Am Ende zeigt sich Sabrina (11) aber dann doch zufrieden: „Wir fanden, es ist gut gelaufen. Ich würde mir wünschen, dass sowas nochmal stattfindet.“

„Vielleicht nehmen sich andere, auch ältere Schüler, ein Beispiel.“

Rainer Bleek, Bürgermeister Stadt Wermelskirchen

Das wäre auch im Sinne von Bürgermeister Rainer Bleek, der sich auch vorm Rathaus sehen lässt. „Das Engagement der jungen Menschen ist toll. Es geht darum, dass sie sich für ihre Zukunft einsetzen, sich Gedanken machen. Das müssen wir unbedingt ernst nehmen. Vielleicht nehmen sich andere, möglicherweise auch ältere Schüler, ein Beispiel und es wird jetzt bei uns öfter frei-



„Wir sind hier, wir sind laut“ riefen die Kinder, während sie durch die Innenstadt zogen.

Fotos (3): Anja Carolina Siebel



Viele Eltern begleiteten ihre Kinder und unterstützten deren Anliegen öffentlich.



Auch die Großeltern zeigten ihre Solidarität mit den demonstrierenden Jugendlichen in der Innenstadt.

tags Demos geben. Ich würde es begrüßen.“

Toll sei, dass gerade die jüngsten, die Fünftklässler, die Premiere in die Hand genommen hätten, unterstreicht Bürgermeister Bleek.

Begeistert vom Engagement der Jugendlichen sind auch einige ältere, die als „die Klima-Omas“ auftreten. „Meine Enkel sind dabei, und ich kann das Ganze nur mit voller Kraft unterstützen“, sagt eine Großmutter, die namentlich nicht genannt werden möchte. Zahlreiche Eltern sind gekommen,

um ihre Kinder zu unterstützen. Oder um einfach da zu sein.

Auch Erwachsene wollen ein Zeichen setzen

„Ich habe meinen Sohn hierher gefahren“, sagt etwa Matthias Wirtz. „Ich kann und will ihm nicht das Recht absprechen, sich an der Demo zu beteiligen und für seine Rechte einzustehen. Das ist das Recht dieser Kinder und Jugendlichen. Ich habe genug Arbeit damit, bei Diskussionen am Küchentisch die Versäumnisse

von uns Erwachsenen zu erklären. Oft kann man das gar nicht.“

Harald Haidbüchel und Ilo Kirsten-Polnick haben zwar keine Kinder oder Enkel dabei, sind aber trotzdem in die Stadt gekommen, um den jungen Demonstranten ihre Solidarität zu bekunden: „Ich würde gut finden, wenn das Beispiel Schule macht und es noch mehr solche Demos in Wermelskirchen gibt“, wünscht sich Kirsten-Polnick. „So können wir zumindest ein Zeichen setzen.“

Sekundarschule will sich neu aufstellen

Sinkende Anmeldezahlen alarmieren die Schulleitung. Einige wandern in Nachbarstädte ab.

Von Anja Carolina Siebel und Udo Teifel

Dietmar Paulig ist es nicht entgangen, dass die Anmeldezahlen an der Sekundarschule zurückgegangen sind. Wesentlich weniger Schüler als am Gymnasium wurden von den Eltern an der Sekundarschule angemeldet; das registrierte deren Schulleiter: Es waren bisher erst 93. Das reicht gerade mal für eine Vierzügigkeit. „Sicher ist das weniger als kalkuliert“, sagt Andreas Voß vom Schulamt. Aber immerhin

gelte der 31. Juli als Stichtag: „Wir rechnen noch mit vielen Rückläufern, die an anderen Schulen nicht aufgenommen werden.“ Er geht weiterhin von einer Fünfzügigkeit aus.

Das Gymnasium Wermelskirchen geht mit sechs fünften Eingangsklassen zu je 28 Schülern ins nächste Schuljahr. Aktuell sind es fünf fünfte Klassen. 170 Jungen und Mädchen wurden angemeldet.

Einige Eltern hätten ihre Kinder auch an Schulen in Nachbarstädten angemeldet,

schildert Voß: So bildet die Nachbarstadt Hückeswagen mit 22 Schülern aus Wermelskirchen eine eigene Realschulklasse; in Odenthal haben sich für das nächste Schuljahr 16 Schüler an der Ganztagsrealschule angemeldet, bestätigt Schulleiterin Petra Hotopp.

Insgesamt wechseln 332 Jungen und Mädchen von den Wermelskirchener Grundschulen in die Eingangsklassen der weiterführenden Schulen. 77 Kinder werden die fünften Klassen nicht in Wermelskir-

chen besuchen, sondern in Schulen in den Nachbarstädten.

Aber auch externe Schüler wurden angemeldet – 33 Jungen und Mädchen, hauptsächlich aus Hückeswagen, Burscheid und Remscheid, wechseln zum nächsten Schuljahr an das Gymnasium oder an die Sekundarschule. Für Andreas Voß liegen die Zahlen im Normbereich.

Sekundarschul-Leiter will für Konzept werben

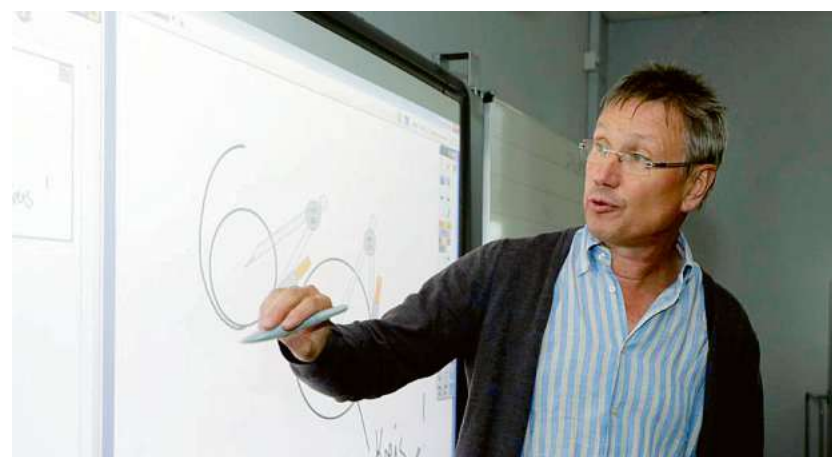
Dietmar Paulig sieht den Rückgang der Schülerzahlen als Aufruf, wieder mehr an die Öffentlichkeit zu gehen: „Es gab in letzter Zeit viel Unsicherheit; gerade auch, weil die Fünftklässler derzeit an der Rot-Kreuz-Straße unterrichtet werden“, räumt der Schulleiter der Sekundarschule ein. Sie sollen spätestens im Herbst aber an den Schulstandort Weyersbusch zurückkehren. „Wir wollen künftig auch wieder mehr für unser Konzept werben“, kündigt Dietmar Paulig an. »Standpunkt

Stadt bietet Führung für Neubürger an

Die Stadtverwaltung möchte Neubürgern die Historie der Stadt näherbringen. Ihre neue Umgebung können jene, die neu nach Wermelskirchen gezogen sind, bei einer Stadtführung kennenlernen. Die Verwaltung bietet daher am Sonntag, 31. März, die Möglichkeit, an einer kostenlosen Stadtführung teilzunehmen. Bei ihrer Anmeldung im Einwohnermeldeamt erhalten Neubürger neben Informationsmaterial über die Stadt Wermelskirchen und ihre kulturellen und sportlichen Angebote auch einen Gutschein für eine kostenlose Stadtführung. Gemeinsam mit Gästeführerin Marianne Hürten werden die Teilnehmer bei einem interessanten Rundgang ihre neue „Stadt“ erkunden und bekommen viel Wissenswertes über Sehenswürdigkeiten und die Stadtgeschichte vermittelt. *tei*

Telefonische Anmeldung bei Frau Petra Ammon von den Stadtführern ☎ (0 21 96) 93 17 4.

SO ERREICHEN SIE UNS
42929 Wermelskirchen, Kölner Straße 17
TELEFON (0 21 96) 9 35 37 ONLINE www.rga.de
E-MAIL wga@rga-online.de
ZEITUNGZUSTELLUNG (0 21 91) 909-333



Schulleiter Dietmar Paulig möchte wieder mehr an die Öffentlichkeit gehen, um mehr Schüler zu gewinnen. Archivfoto: Roland Keusch